

q114 Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerden auf Hang- und Schwemmschutt aus Kalksteinmaterial des Oberjuras
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	q-L08	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, Acker	
Relief	einzelne sehr schwach und schwach geneigte Hänge	
Bodentyp	Parabraunerde, verbreitet erodiert, mittel und mäßig tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerden (Deck- und Mittellage) auf würmzeitlichem Hang- und Schwemmschutt aus Kalksteinmaterial des Oberjuras	
Bodenartenprofil	Lu,Gr(G)2	2–3 dm
	Lt2–Tu3	4–8 dm
	Ls2–Lt2,Gr4–5	
Karbonatführung	unterhalb 4–8 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	L3D, L4D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

stellenweise Rendzina aus Schwemmschutt (q-R19, Kartiereinheit q100)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–350 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–150 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise hoch
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (190–260 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen südwestlich von Langenenslingen (Lkr. Biberach)